



1. Thaler Volleyball- & Freizeitsportverein

Wanderung zum Grab der Generalin

Thal, 13. Juni 2009

Das Grab der Generalin:

Am Brennkogel zwischen Thal und Plankenwarth erinnert an eine bemerkenswerte Frau der Biedermeierzeit und an eine Migrantenfamilie früherer Zeit:

Emilie Sarah Engelbronner d'Aubigny de Peché. Die Vorfahren wurden im 16. Jahrhundert als protestantische Hugenotten aus dem katholischen Frankreich vertrieben und fand in Norddeutschland eine neue Heimat. Mit ihrer Schwester Nina reiste Emilie Sarah kaum zwanzigjährige per Schiff nach Kalkutta, gründete dort eine Internatschule für die Kinder der britischen Kolonialbeamten, lernte den britischen General John Peché kennen und lieben, den sie zurückgekehrt nach Deutschland, nachdem er einen Reitunfall erlitten hatte, am Sterbebett heiratete und beerbte.

Sie kaufte auf den Namen ihres Neffen Moritz Horstig Schloss und Herrschaft Plankenwarth, hielt dort großen Hof, wo sich vor allem die protestantische Gesellschaft traf.

Sara Sophia Amalia „Emilie“ Engelbronner d'Aubigny verheiratete Peché starb am 30. Oktober 1849 im 77. Lebensjahr und wurde ihrem Wunsch entsprechend am Brennkogel begraben, wozu sie eine Ausnahmegenehmigung des Steiermärkischen Guberniums als damalige Landesregierung erhielt. Laut ihrem Testament sollte diese Grabstelle nur eine flache Steinplatte mit ihrem Namen und ihren Lebensdaten an sie erinnern.

Dr. Walter Brunner